

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT!

Das Allach Sommerbad ist die stärkste Sozialeinrichtung im 23. Stadtbezirk Allach-Untermenzing:

- Für alle Kinder zwischen 0 – 16 Jahre der ideale Ort zum Austoben, Spielen, Planschen
- Für Familien allen Unkenrufen zum Trotz und trotz Schließung durch die SWM und Rot-Grün 2003
- Gerade für die Eltern bietet Sicherheit und Geborgenheit für Ihre Kinder
Hier können auch die kleinen einmal ohne Elternteil Ihr Freizeitvergnügen genießen
- Zudem für ältere Menschen, für die Senioren, ein idealer Ort um sich fit zu halten

Insgesamt also eine Einrichtung gerade für die Zielgruppe, die wir in unseren Sonntagsreden immer als die wichtigsten Zielgruppen, die wir unterstützen wollen, preisen: Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren!

Warum man deshalb nicht das menschenmöglichste tut eine solche Einrichtung zu erhalten ist mir völlig schleierhaft!

Halbwertszeit von politischen Versprechen des OB

1992 – viel zitiert – Zitat Christian Ude:

„Das Bad bleibt erhalten, basta!“

Beschlussvorlage 2003 – dies galt nur für die erste Amtszeit!

14. Mai 2008 – Zitat Christian Ude:

„Seit Jahren gibt es Gerüchte und Ängste, dass das Sommerbad schließen muss, aber ich kann diese Sorgen entkräften.“ Er betonte, dass er zwar keine Stadtratsentscheidung vorwegnehmen möchte, doch er könne sich nicht vorstellen, dass Modernisierungsinvestitionen verweigert und dafür lieber Kosten für eine Schließung des genehmigt würden.

Dass dieses Versprechen aber nur nicht einmal mehr sechs Jahre überdauert ist mir neu.

15 Jahresrückblick im Herbst letzten Jahres:

„Ich, OB Ude, habe alle Münchner Bäder saniert!“

Sie haben nicht nur ein, Sie haben sogar zwei Münchner Bäder vergessen. Nämlich das kleinste Münchner Bad, das Allacher Sommerbad, und ihren Nachbarn, das Bad Georgenschwaige.

Herr Ude, Sie können als Sanierer aller Münchner Bäder in die Geschichte eingehen, wenn Sie Ihre Beschlussvorlage heute ändern!

Tun Sie dies nicht, gehen Sie nicht als Sanierer aller Münchner Bäder in die Geschichte ein, sondern als Zerstörer des kleinsten Münchner Bades!

Modernisierungskosten

Sie haben über die Stadtwerke im Querverbund über 140 Mio. € in den letzten Jahren in die Bäderlandschaft investiert. Allein im letzten Jahr 2008

Dantebad rd. 5 Mio. €

Maria-Einsiedel mehr als 3 Mio. €

Südbad rd. 6 Mio €

Warum ist dies nicht auch beim Allacher Sommerbad möglich? Der OB rühmt tagaus tagein die soziale Verantwortung der Stadtwerke München. Sie selbst bezeichnen sich (Beschlussvorlage 2003) als wirtschaftlich geführtes Unternehmen das sparsam mit Investitionen und laufenden Unterhaltsmaßnahmen umgehen muss. Was stimmt denn nun, Herr Ude?

Gegenüber 140 Mio. Euro sind die veranschlagten 4,3 Mio. Euro durch die Stadtwerke leicht zu stemmen!

Besucherzahlen

Aus meiner Sicht knapp 30.000 Besucher jedes Jahr für das kleinste Münchner Sommerbad

- ohne aufwendige Modernisierung durch die Stadtwerke
- ohne Subventionierung bei den Eintrittspreisen
- ohne Marketingunterstützung durch die Stadtwerke,
- ohne öffentliche Verkehrsanbindung
- ohne zusätzliche Attraktionen

eine hervorragende Zahl.

Gleichwohl ist es selbstverständlich so, dass mehr Besucher kommen könnten, wenn die Attraktivität gesteigert werden würden und dafür braucht es auch nun mal ein wenig Unterstützung der Stadt und der Stadtwerke.

Allach-Untermenzing ist ein wachsender Stadtteil gerade für Familien mit Kindern. Wir erleben einen jährlichen stetigen Zuzug und auch deshalb wäre es ein verantwortungsvolles Handeln diese Sozialeinrichtung zu erhalten.

Vorwurf Ude: Fehlendes Konzept des Allacher Sommerbades!

Was ist das Konzept der anderen Bäder? Investiere 140 Mio. € und die Besucherzahlen bleiben gleich!

Transparenz Stadtwerke

Eine Offene Diskussion und Transparenz würde die Offenlegung der Defizitzahlen der anderen Bäder nahe legen. Trotz mehrmaligen Nachfragens keine Antwort.

Keine Konkurrenzsituation wie in anderen Bereichen!

Dies stärkt das Ansehen der Stadtwerke als kommunales Unternehmen nicht.

Unterschriften

Weiter über 8.000 Unterschriften – genau: 8.481

Innerhalb einer kurzen Frist wurden gesammelt für den Erhalt!

Deshalb mein Appell – schließen Sie meine Damen und Herren von Rot-Grün das Bad aus politischem Willen und politischer Entscheidungskraft – aber nicht mit Scheinargumenten von zu hohen Kosten und vorgeschobenen wirtschaftlichen Argumenten.

Eventualantrag:

Top 1 teilweise neu:

1. Die Ausführungen zum Ergebnis der technischen Prüfung und dem weiteren Vorgehen werden zur Kenntnis genommen:
 - **Die Stadtwerke München tragen die Sanierungskosten des Allacher Sommerbades und übernehmen ab der Sommersaison 2009 auch wieder den Betrieb.**

Top 2 wird gestrichen – Top 3 und 4 unverändert.

Top 1 teilweise neu:

2. Die Ausführungen zum Ergebnis der technischen Prüfung und dem weiteren Vorgehen werden zur Kenntnis genommen:
 - **Die Stadtwerke München tragen die Sanierungskosten des Allacher Sommerbades und die Landeshauptstadt München bezuschusst den Weiterbetrieb durch die Bad Allach AG jährlich mit 50.000 €**

Top 2 wird gestrichen – Top 3 und 4 unverändert.